



**Niederschrift
zur 2. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Ausschusses Kultur, Tourismus und
Landesgartenschau der Stadt Zossen**

Sitzungstermin: Dienstag, den 02.03.2010
Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 21:48 Uhr
Ort, Raum: Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss,
Marktplatz 20 in 15806 Zossen

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Carsten Preuß

Ausschussmitglieder

Herr Dr. Rainer Reinecke

Herr Reinhard Schulz

Herr Rainer Zurawski

sachkundige Einwohner

Frau Sabine Friedrich

Frau Ulrike Herrmann

Herr Klaus Reinhardt

Herr Andreas Sakowski

Frau Dietlinde Sülflow

Wirtschaftsförderung

Herr Günter Grunow

Protokollantin

Frau Carmen Schulze

Gäste

Frau Karola Andrae

Stadtverordnete

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Torsten Kniesigk

entschuldigt

Frau Waltraud Schröder

zu 1 Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden

Der Ausschuss wurde um 19:05 Uhr durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Preuß, eröffnet.

zu 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von den sechs geladenen Ausschussmitgliedern waren vier anwesend. Damit war der Ausschuss beschlussfähig.

zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Es gab keine Hinweise und Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Abstimmung der vorliegenden Tagesordnung: 4 / 0 / 0

Damit wurde die Tagesordnung angenommen.

zu 4 **Beschlussfassung Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.01.2010 (bereits über Postfächer verteilt)**

Herr Preuß machte folgende Einwendung/Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 13, letzter Satz:

Streichung: „Herr Preuß verteilte eine von ihm gekennzeichnete Flurkarte mit dem Tauschgrundstück in den Weinbergen.“

Ergänzung: „... **2 Tauschvorschlägen für das Flurstück in den Weinbergen.**“

Abstimmung der Niederschrift mit der genannten Änderung: 3 / 0 / 1

zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Der Bericht lag den Ausschussmitgliedern schriftlich vor. Herr Grunow verlas den Bericht mit folgenden Schwerpunkten:

1. Überdachte Wanderbänke
2. Strandbad Wünsdorf
3. Zuschuss für Vereine
4. Fest der Vereine
5. Tourismusangebote in der Stadt Zossen
6. 100 Jahre – MTV Wünsdorf 1910 e.V.
7. Kleine Galerie – Nachtrag von Besucherzahlen
8. 17. Brandenburgische Seniorenwoche

zu 6 **Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Herr Reinhardt gab folgende Punkte zur Klärung an die Verwaltung:

Am Nottekanal wurde Verkehrsschild „Frei für PKW“ aufgestellt, obwohl es sich um einen Wanderweg handelt. Herr Preuß erklärte, dass der Weg nur für Angler frei ist.

An der Buckowbrücke am Nottekanal Richtung Mellensee wurde ein Schild „Absolutes Fahrverbot“ aufgestellt. Hier sollte auch ein Schild „Reitverbot“ aufgestellt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Schulz bezüglich des Standes Schiffbarmachung Motzener See, erklärte Herr Grunow, dass hier noch keine weitere Information vorliegt.

Herr Schulz bezog sich auf den Werbeflyer der Stadt Zossen und wies darauf hin, den Werbeflyer eventuell auch mal zu erweitern. Die Stadt Zossen ist gewachsen und somit der Tellerrand größer geworden; es gibt noch mehrere Highlights (z. B. Kallinchen etc.).

Auf Nachfrage von Herrn Preuß was mit den Informationstafeln für die Ortsteile wäre, antwortete Herr Grunow, dass drei Informationstafeln in Glienick aufgestellt wurden.

Herr Preuß erklärte, dass Mittel für die Steganlage Wünsdorf im Haushalt 2010 eingestellt wurden und bat um Information wie Mittelzusammenstellung zustande gekommen ist.

Herr Grunow erklärte, dass die Steganlage eine Gefahr für Mensch und Leben darstelle.

Weiterhin muss aufgrund von Vandalismus eine neue Zaunstellung erfolgen. Aufgrund der dringenden Situation wurden die Mittel im Haushalt eingestellt.

Weiterhin wurde ausführlich über den Stand der Ausschreibung Strandbad Wünsdorf diskutiert (Angebotsende ist am 29.03.2010). Herr Preuß erklärte, dass der Ausschuss KTL ein Votum zum Vergabebeschluss abgeben sollte. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, evtl. eine gemeinsame Sitzung mit dem Ortsbeirat Wünsdorf und dem Ausschuss KTL einzuberufen. Herr Preuß wird hierzu mit Herrn Jungblut eine Absprache führen und zur nächsten KTL-Sitzung über den Stand berichten.

Herr Preuß bat um Information bezüglich seiner Auskunftersuchung bezüglich der Themen Ortschronisten und Städtepartnerschaften (Schreiben vom 15.02.2010 wurde an die Verwaltung übersandt). Da von Seiten der Verwaltung noch keine Information vorlag, erklärte Herr Preuß, dass sobald eine Antwort seitens der Verwaltung vorläge das Thema Dorfchronisten und Städtepartnerschaften auf die Tagesordnung genommen werden sollte.

Herr Preuß teilte mit, dass die nächste KTL-Sitzung im Alten Krug Zossen stattfinden soll.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Herr Borchert bat um regelmäßige Informationen bzw. Veröffentlichung durch Frau Brumm und Frau Büchner, welche Publikationen für die Kommune geplant sind und werden.

zu 8 Deutscher Wandertag 2012 im Fläming

Für die Arbeitsgruppe Deutscher Wandertag 2010 wurde folgende E-Mail angemeldet: zossen.wandern.de

Herr Preuß informierte über die Arbeitsgruppenberatung am 02.03.2010. Hier wurden folgende Anregungen aufgenommen:

- Wanderung Kallinchen nach Zossen und zurück
- Wanderung in Bücherstadt
- Wanderung und Stadtführung in Zossen
- evtl. Wanderung in Zesch (wäre sehr interessant)

Herr Kiwitt erklärte, dass beim Landkreis ein Antrag bezüglich des alten Wanderweges in Zesch gestellt wurde. Der Antrag wurde aber vom Kreis nicht zugelassen. Wanderwege müssen genehmigt sein, erst dann können öffentliche Wanderungen organisiert werden. Herr Preuß erklärte, dass er sich dem Sachverhalt annehmen und beim Landkreis nachfragen wird.

Zur Abstimmung wird Herr Grunow alle angebotenen Angebote erhalten.

Herr Schulz bat die Verwaltung dezentrale Partner zu bewerben. Die Stadt Zossen sollte die Vermarktung mehr unterstützen.

zu 9 Planungen Strandbad Zesch

Auf Nachfrage von Herrn Preuß, warum seitens der Verwaltung keine Planunterlagen vorlägen, erklärte Herr Grunow, dass der Ortsbeirat Zesch Planungswünsche/Eckpunkte zum Strandbad dargelegt hat. Diese wurden an das Planungsbüro weitergegeben und umgesetzt. Erst wenn der Ortsbeirat darüber entscheidet, können die Planunterlagen seitens der Verwaltung gestellt werden.

Nach kontroverser Diskussion und aufgrund noch offener Fragen sowie der fehlenden Planungsunterlagen wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

zu 10 Sachstand "Kleine Aussicht" Kallinchen

Aufgrund des noch laufenden Verwaltungsverfahrens konnte hierzu seitens der Verwaltung noch keine Information erfolgen.

zu 11 Radweg Kallinchen - Schöneiche

Herr Grunow informierte, dass in beiden Ortsteilen demnächst eine Abstimmung erfolgen wird.

Herr Schulz informierte wie folgt:

- Planungsbüro hat Planung neu überarbeitet
- Zahlen sind auf neuem Stand+
- Geld aus KP II wird nicht ausreichen

zu 12 Stand der Vorbereitungen Rad- und Wanderweg am Nottekanal

Herr Preuß informierte ausgiebig über den Stand:

- Kosten für den Weg sind von 217.000 € (BV von 2005) auf 462.000,00 € gestiegen.
- Da der Weg für Angler- und Rettungsfahrzeuge befahrbar sein soll, muss eine neue Brücke gebaut werden. Die Kosten der Brücke betragen 205.000,00 €.

Somit entstehen Gesamtkosten in Höhe von 667.000,00 € (Weg und Brücke). Auch ohne Bau der Brücke muss somit ein neuer Beschluss gefasst werden, da die Kosten gestiegen sind. Der Beschluss aus 2005 muss aufgehoben werden. Eine Minimierung der Gesamtkosten ist nur durch die Änderung des Ausbaustandards möglich.

Es wurde festgelegt, dass Herr Preuß einen Beschlussentwurf vorbereitet und an die Verwaltung sendet. Die Verwaltung wird den Beschluss prüfen und mitteilen, ob dieser so realisierbar ist.

zu 13 Panoramaweg in den Mühlenbergen

Herr Grunow erklärte, dass der Antrag der Stadtverordneten der Verwaltung vorliegt und zur nächsten Stadtverordnetenversammlung als Beschlussvorlage eingebracht wird.

Es wurde folgende Anfrage an die Verwaltung gestellt. Eine Information soll seitens der Verwaltung zur nächsten KTL-Sitzung erfolgen:

Wie wird mit dem Tauschvorschlag umgegangen?

zu 14 Gewässerprivatisierung

Herr Preuß informierte ausführlich über den Stand der Petition gegen die Gewässerprivatisierung. Es handelt sich hierbei um die dritt-größte Petition in der Geschichte der Bundesrepublik.

Weiterhin machte er Anmerkungen über drei Anträge die eingebracht wurden. Eine Mehrheit im Bundestag wird aber wohl nicht erreicht werden.

Weiterhin bat Herr Preuß um Informationen, welche Badestellen und Stege seitens der BVVG genehmigt wurden. Sind hierzu Anfragen seitens der Verwaltung erfolgt? Herr Grunow lag hierzu keine Informationen vor.

zu 15 Haushalt 2010

Herr Preuß stellte fest, dass im Haushalt Mittel (10.000,00 €) zum Thema Tourismus eingestellt werden sollten, was nicht erfolgt ist.

Folgende Punkte sollten durch den KTL im Haushalt eingebracht werden:

- Architektonisches Stadtkontor
- Stadtpark Entwicklungskonzept (Beschlussantrag wurde an Frau Andrae gesendet)
- Strandbad Wünsdorf
- Erwerb historischer Dokumente
- 2.500,00 € für Werbemaßnahmen Deutscher Wandertag 2012

zu 16 Anträgen von Fraktionen

**zu 17 Antrag der Fraktion B90-Grüne/FDP vom 30.07.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 31.07.2009:
Gründung eigenständiger Betrieb für Tourismus ab 2011
Vorlage: 088/09**

Beschlussvorschlag:

Für den Bereich Tourismus wird ab 2011 ein eigenständiger Betrieb gegründet. Hierzu erhält er aus dem Haushalt der Stadt Zossen einen festgelegten Zuschuss

Herr Preuß informierte über die Ergebnisse des RSO. Hier wurde vorgeschlagen evtl. eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse KTL und RSO durchzuführen.

Frau Andrae informierte und begründete ausführlich den Fraktionsantrag.

Nach ausführlicher Diskussion wird folgender Hinweis an Frau Andrae gegeben:

Der Fraktionsantrag ist zu modifizieren und die Arbeitsaufgabe für einen eigenständigen Betrieb sollte definiert werden; z. B. welche Kommunen haben schon gute Erfahrungen gemacht (nicht Strandbäder GmbH)

**zu 18 Antrag der Fraktion Plan B vom 01.10.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 01.10.2009:
Antrag zum PANORAMAWEG BV 154/08 Zossen - Mühlenberge (Wiedervorlage)
Vorlage: 100/09**

Beschlussvorschlag:

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:
zur schnelleren Umsetzung der Herstellung des Panoramaweges, BV 154/09, auf der Deponie Zossen „Weinberge“ eine Streckenführung über den westlichen Teil der Deponie mit dem Hochpunkt von 78 m zzgl. einer 3 m hohen Aussichtsplattform für max. 4 Personen zu planen und zu bauen.*

Herr Preuß informierte wie folgt:
Der Ausschuss KTL hatte am 24.11.2009 sein Votum bereits abgegeben. Der Fraktionsantrag wurde abgelehnt.

Es gab keinen weiteren Klärungsbedarf, der Ausschuss KTL bleibt bei seinem Votum vom 24.11.2009

Herr Preuß beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:45 Uhr.

Carsten Preuß
Ausschussvorsitzender

Carmen Schulze
Protokollantin